

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG



Mehr Artenschutz in Bayern durch Öko-Landbau

Biodiversitätsberatung als Schlüssel: Bayerische Landwirtschaftsministerin Kaniber zu Gast auf dem Hof von Naturland Präsident Heigl – Kooperation zwischen Naturland und LBV

26.07.2019

Kallmünz – Der Öko-Landbau in Bayern ist in den vergangenen Jahren rasant gewachsen. „Durch das erfolgreiche Volksbegehren Artenvielfalt und dem damit verbundenen Ziel von 30 Prozent Öko bis 2030, bekommt der Öko-Landbau in Bayern zusätzlichen Rückenwind“, sagt Naturland Präsident Hubert Heigl. „Wir sind froh, dass die Landesregierung den Ball aufgenommen hat und sich nicht gegen den eindeutigen Willen der Bevölkerung für mehr Artenvielfalt stellt“, fährt der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer fort.

Auf Einladung Heigls besuchte am Freitag die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber den Öko-Betrieb der Familie Heigl in Kallmünz. Bei einer Betriebsführung gemeinsam mit dem LBV-Vorsitzenden konnte die Ministerin sich Bild von der Artenvielfalt auf den Feldern des Naturland Betriebs machen.

Auf den Acker- und Grünlandflächen der Familie Heigl existiert ein vielfältiges und großes Blütenangebot. In den lichten Getreidebeständen lassen sich viele blühende Ackerwildkräuter finden, darunter sieben Rote-Liste-Arten. „Das enorme Blütenangebot stellt die Grundlage für viele Artengruppen, wie Insekten und Feldvögel dar. Der Öko-Landbau ist ein zentrales Instrument für mehr Artenschutz in der Landwirtschaft,“ erklärte der zweite LBV-Vorsitzende Ethelbert Babl. Dabei verweist Babl auch auf eine kürzlich veröffentlichte Studie unter Federführung des Thünen-Instituts und der Universität Kassel, welche die Vorteile des Öko-Landbaus insbesondere für die Artenvielfalt eindeutig belegt.

Biodiversitätsberatung für alle: Staatliches Angebot in die Verbund-Beratung integrieren

„Der Öko-Landbau bringt Artenschutz in die Breite. Wir Öko-Bauern zeigen jeden Tag, dass Artenschutz und Landwirtschaft kein Widerspruch sind,“ führte Heigl weiter aus. Um die Leistungen der Naturland Betriebe für den Artenschutz weiter zu stärken, will der Verband zudem künftig im Bereich der Biodiversitätsberatung eng mit dem LBV zusammenarbeiten, kündigte der Naturland Präsident an.

Zugleich begrüßten Heigl und Schäffer, dass auch die Staatsregierung mit der zusätzlichen Einstellung von 50 Biodiversitätsberatern einen ersten Schritt in Richtung einer Intensivierung der Biodiversitätsberatung für die gesamte Landwirtschaft machen will. „Um den Artenschutz wirklich in die Breite der Betriebe zu bringen, sollte die Biodiversitätsberatung aber in die Verbund-Beratung integriert werden,“ forderten der Naturland Präsident und der LBV-Vorsitzende.

Ansprechpersonen:

Naturland e.V.

Markus Fadl, Pressesprecher
Tel.: 0172/ 65 98 389
Email: m.fadl@naturland.de

LBV

Markus Erlwein, Pressesprecher
Tel.: 09174/47 75-71 80
Email: markus.erlwein@lbv.de